

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

15.6.1866 (No. 161)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 161.

Freitag den 15. Juni

1866.

Bekanntmachung.

2.2. Höherer Anordnung zu Folge wird vom 15. d. M. anfangend die Abgangszeit des Ruspheimer Postomnibusses von Ruspheim nach Karlsruhe auf 4³⁰ Uhr Früh und von Karlsruhe nach Ruspheim auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Karlsruhe, den 13. Juni 1866.

Groß. Postamt.
Weigel.

Steinau.

Bekanntmachung.

Nr. 11,909. Nach einer Mittheilung Groß. Garnisons-Commandantchaft hier vom 30. v. M. ist nunmehr mit der Wasseranstauung in der Militärschwimm- und Schwimmunterricht in den nächsten Tagen anfangen.

Wir bringen deshalb die diesseitige bezirkspolizeiliche Verordnung vom 26. Mai v. J. nachstehend wiederholt zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 7. Juni 1866.

Groß. Bezirksamt.
Pfister.

Bezirkspolizeiliche Verordnung.

Das Baden in öffentlichen Wassern betreffend.

Auf Grund des §. 75 des Polizeistrafgesetzes wird mit Zustimmung des Bezirksraths und Genehmigung des Groß. Landeskommisars verordnet:

§. 1. Das Baden in der Alb, Pfingz, dem Rhein und Altrhein ist nur an den von den betreffenden Ortspolizeibehörden bezeichneten Plätzen erlaubt.

§. 2. So lange die Militärschwimm- und Schwimmunterricht in den nächsten Tagen anfangen, ist jede Verunreinigung des Wassers der Alb in den Gemarkungen Rüppurr, Bulach, Weiertheim bis zur Militärschwimm- und Schwimm- unterzagt. Insbesondere darf während dieser Zeit oberhalb der Militärschwimm- und Schwimm- unterzagt werden.

§. 3. Das Baden im Freien ist nur mit Badhosen oder entsprechender sonstiger Bekleidung gestattet.

§. 4. Personen beiderlei Geschlechts dürfen nicht zusammen baden.

§. 5. Zuwiderhandelnde haben Geldstrafe bis zu 5 fl. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1865.

Groß. Bezirksamt.
Flad.

Blattner.

Nr. 12,241 Die Bürgermeister derjenigen Gemeinden, deren Gemarkungen von einem der in vorstehender Verordnung genannten Gewässer durchzogen oder begrenzt werden, erhalten hiermit die Aufforderung, soweit solches noch nicht geschehen, unverzüglich für Absteckung von Badplätzen Sorge zu tragen. Es sind zu diesem Zweck bequeme und gefahrlose Plätze auszumitteln und ist zugleich besonders Bedacht darauf zu nehmen, daß dieselben nicht in unmittelbarer Nähe von besuchten Straßen oder von der Eisenbahn gelegen sind. Die Plätze sind deutlich und in einer für Jedermann erkennbaren Weise zu bezeichnen, mit der vorstehenden Verordnung in den Gemeinden zu verkünden und es ist das Gemeindepersonal (Polizeidiener, Feld- und Waldhüter) zur genauen und gewissenhaften Handhabung der Verordnung anzuweisen.

Vom Vollzug ist Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 6. Juni 1865.

Groß. Bezirksamt.
Flad.

Blattner.

Bekanntmachung.

2.1. Bei der Großherzoglichen Hofkirchenmusik sind demnächst die mit einem annehmbaren Gehalt verbundenen Stellen einer Sopran- und einer Altstängerin zu besetzen. Bewerberinnen, welche im Besitze einer schönen Stimme und der nöthigen musikalischen Vorbildung sich befinden, werden aufgefordert, sich deshalb bei dem Vorstände des erwähnten Instituts, Hofkirchenmusik-Direktor Siehne dahier, in dessen Wohnung Kasernenstraße Nr. 1 zu melden.

Brodpreise.

Vom 15. bis einschließlich 30. Juni verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 fr. muß wiegen	10 Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4 ¹ / ₂ fr.
Zwei Pfund	8 ¹ / ₂ fr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	24 Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	10 fr.

Karlsruhe, den 15. Juni 1866.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fahndung.

In einem hiesigen Wirthshause wurden am 6. d. M. 110—120 fl. entwendet, bestehend in Zwei- und Einthalersstücken, Gulden-, Halbgulden- und österreichischen Guldenstücken.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 14. Juni 1866.

Groß. Amtsgericht.
Mayer.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 15. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in Nr. 13 der Langenstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

6 Gährbütten.

Karlsruhe, den 26. Mai 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Die Großherzogliche Gütererpedition macht uns heute folgende Mittheilung:

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Dienstanweisung Nr. 32.

Gültig vom 1. Juni 1866 ab.

Güter-Verkehr.

1) Zum Reglement §. 3:

Gereinigtes Petroleum wird ferner nicht anders, als in besonders guten und dauerhaften Fässern zum Transport zugelassen, also z. B. nicht in Ballons;

2) Zum §. 5, Ziffer 1, Alinea 2:

Da neuerdings Frachtbrieife vorgekommen sind, auf welche eine Bemerkung aufgeklebt war, des Inhaltes, daß das Gut bei einer bezeichneten Anstalt versichert sei, und daß letztere von etwa vorkommenden Beschädigungen zc. per Telegramm benachrichtigt werden sollte, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß derartige Frachtbrieife nach der Bestimmung Dienstanweisung Nr. 25, §. 2, zurückgewiesen werden müssen,

wovon wir den Handelsstand hiermit in Kenntniß setzen.

Karlsruhe, den 12. Juni 1866.

Die Handelskammer.

Ed. Koelle.

A. Durr.

2.1. Hausversteigerung.

Nachbeschriebene, zwischen Wilhelmine Mörch und ihrem verschollenen Bruder Christian Mörch von hier gemeinschaftliche Behausung nebst Zugehörde wird

Donnerstag den 28. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30 dahier, der Theilung wegen öffentlich versteigert und der Zuschlag endgültig erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistödiges Wohnhaus mit Seitengebäude und kleinem Hofraum, Nr. 48 der Durlacherthorstraße, neben Schneider Ferdinand Haag und Kanzlei-Assistent Karl Heimburger gelegen. Schätzungspreis 4000 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können in- zwischen bei dem Unterzeichneten jederzeit ein- gesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Juni 1866.

Großh. Notar: **Karl Philippi.**

2.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten Hofrath Johann Brombacher Wittve werden in deren Wohnung, Herrenstraße Nr. 66 dahier, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände am

Montag den 18. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich ver- steigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schrein- werk und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 13. Juni 1866.

Großh. Notar: **Karl Philippi.**

Rüppurr.

Hausversteigerung.

Schreiner Georg Karcher, z. J. Wittwer von hier, läßt der Theilung wegen mit ober- vormundschafilicher Genehmigung vom 4. Juni d. J., Nr. 8700,

Donnerstag den 28. Juni d. J.,

Abends 8 Uhr,

im Rathhaus hier, das zwischen ihm und seinen Kindern noch in Gemeinschaft befindliche einstödiges Wohnhaus mit Scheuer, Stal- lung, Schweinfällen, Hofraum, Gemüse-

und Grasgarten, mitten im Dorfe, neben Ludwig Kiefer und Christian Bohraus ge- legen, vornen auf die Dorfstraße und hinten auf den Feldweg stoßend, im Anschlag zu 1000 fl. öffentlich versteigern, wobei der endgültige Zu- schlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten werden wird.

Rüppurr, den 6 Juni 1866

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer. vdt. Schnäbele.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Adlerstraße Nr. 16 ist der zweite Stock oder der neu hergerichtete dritte, jeder be- steht in 4 Zimmern, Küche, Keller und son- stigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. *B. Kahn.*

4.4. Waldhornstraße Nr. 19 ist pro 1. oder 23. Juli d. J. die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplaz nebst großem Garten, zu vermieten. Näheres im Hause eine Stiege hoch. *H. Schuler.*

Laden zu vermieten.

3.1. Ein Laden, in Mitte der Stadt ge- legen, ist sogleich oder von 23. Juli auf längere oder kürzere Zeit zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*3.1. In der Langenstraße Nr. 99 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Auf 23. Oktober ist in der Herrenstraße Nr. 26 der 2. Stock zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst. *H. Schuler.*

* Eine sehr schön gelegene, für sich abge- schlossene Wohnung von 2 Zimmern, Alkof und Küche sammt Zugehör ist auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Nähere Auskunft darüber Waldstraße Nr. 35 rechts.

* Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holz- plaz, Antheil am Waschhaus und Trocken- speicher, ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten und kann auf Verlangen Garten dazu gegeben werden. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4, Ein- gang rechts.

Wohnungen zu vermieten.

* Zwei mittlere Wohnungen sind auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 9 im untern Stock.

* Im Eckhause Nr. 1 der alten Waldstraße ist der in den innern Zirkel gehende, für sich vollständig abgeschlossene Wohnungstheil, be- stehend in 9 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher nebst Holzraum, an eine stille Familie auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im zweiten Stock.

3.1. Zu vermieten:

die Bel-étage von 8 oder 9 Zimmern in meinem Neubau, Friedrichsplatz Nr. 6, 6 Zimmer und Vorplaz sind parquetirt, Wasser- und Gas- leitung, Waschküche, Keller und Mansarden zc.

Emil Winter.

3.1. Zu vermieten:

auf 23. Juli d. J. eine abgeschlos- sene, elegante Wohnung (1. Stock), bestehend aus 5 geräumigen Zimmern (wovon 3 mit Parquetböden), Man- sarden, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller;

auf 1. September d. J. oder später eine schöne Wohnung von 6 Zim- mern (mit Terrasse und Balkon) nebst Babelabinet, Küche, Speisekammer, Schwarzwaschkammer, Keller, Garten zc.;

auf 23. Oktober d. J. eine schöne Wohnung (2. Stock), bestehend aus 8 Zimmern (eines mit Balkon), Dienst- botenzimmer, Kammer, Küche, Keller, Garten zc.

Näheres Villa Nowack, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. *Villa Nowack*

Zimmer zu vermieten.

3.2. Langestraße Nr. 179, zwei Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, sogleich oder später zu ver- mieten. *Carl Wleth.*

*2.1. Hirschstraße Nr. 18 sind im zweiten Stock 2 freundliche, unmöblirte Zimmer so- gleich oder auf 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Hasanenstraße Nr. 15 sind sogleich oder auf den 1. Juli 1 - 2 möblirte Zimmer zu ver- mieten.

* Adlerstraße Nr. 38, in der Nähe des Bahnhofs, ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten.

3.1. Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. *Jacob.*

2.1. Vorderer Zirkel Nr. 3 sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock. *Schulz.*

* Schützenstraße Nr. 15, im Hinterhaus, sind zwei heitere, tapezirte und ganz neu her- gerichtete Zimmer, mit Aussicht auf die Gärten, an stille Leute zu vermieten. Gewünschten Falles kann noch ein drittes Zimmer, Holzlage und etwas Keller dazu gegeben werden. Waschküche, Trockenpeicher und Brunnen im Hause. Näheres im zweiten Stock.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3, im dritten Stock, sind auf den 1. Juli zwei schön möblirte Zim- mer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Nächst der Kunstschule, Sommerseite parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern, auf 1. Juli oder früher an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgefuche.

2.2. Eine kleine, anständige Familie (von 3 Personen) sucht in Mitte der Stadt eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im zweiten Stock oder parterre. Näheres zu erfragen im öffentlichen Commissionsbureau von **R. Schmitt**, Karlsstraße Nr. 33.

* Eine solide, ruhige Familie von 3 Personen, ohne Kinder, sucht auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung auf der Sommerseite von 3 Zimmern im untern oder zweiten Stock nebst Zugehör. Gefällige Offerten wollen mit Preisangabe unter Adresse M. N. Nr. 444 im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Zimmergefuche.

Zur Aufbewahrung von Möbeln wird auf den 15. Juli ein Zimmer zu mieten gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 96.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] In eine kleine Haushaltung wird ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann und Liebe zu einem Kinde hat, auf kommendes Ziel gesucht. Näheres Kriegsstraße Nr. 12.

[Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sich allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse zur Seite stehen, findet bei einer kleinen Familie eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 155 im Laden.

* [Dienstgefuche.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 13 im Hinterhaus.

* [Dienstgefuche.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gut empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 47.

* [Dienstgefuche.] Ein junges, braves Mädchen, welches etwas nähen, bügeln, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine ordentliche Stelle zu erhalten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 29 im Hinterhaus.

* [Dienstgefuche.] Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 25 im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienstgefuche.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 59.

* [Dienstgefuche.] Ein solides Mädchen, welches nähen, putzen, bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel bei einer ordentlichen Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Duerstraße Nr. 26 vornheraus im dritten Stock.

* [Dienstgefuche.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgefuche.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11 im dritten Stock.

* [Dienstgefuche.] Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln können, wünschen auf's Ziel Stellen zu erhalten. Zu erfragen Waldbornstraße Nr. 21 im Hinterhaus.

* [Dienstgefuche.] Ein braves Mädchen, welches schön nähen, bügeln und waschen, sowie gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22 im dritten Stock rechts.

* [Dienstgefuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, das andere waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, suchen auf Johanni Stellen. Näheres Spitalstraße Nr. 24 im ersten Stock.

Kapitalgefuche.

* 2.2. Gegen mehr als doppelte Sicherheit in Gütern auf der Gemarkung Rintheim wird auf 23. d. M. ein Kapital von **700 bis 800 fl.** gegen 5 % Zins aufzunehmen gesucht. Die Taxation liegt zur Einsicht bereit: Mademiestraße Nr. 30 im dritten Stock.

* Auf ein hiesiges Haus mit großem Hausgarten wird ein Kapital von **4500 fl.** bei 1/4 jähriger Zinszahlung auf erste Hypothek auf den 23. Juli d. J. aufzunehmen gesucht. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Köchin- und Mädchen-Gejuch.

* 2.1. Auf Johanni oder einige Tage später werden gesucht:

eine sehr gewandte, perfekte Gasthausköchin (guter Lohn);

ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht.

Zu erfragen Amalienstraße Nr. 87 im 3. Stock.

Stelleanträge.

* 2.2. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, welches dem Haushalt selbstständig vorstehen kann, wird in eine größere Haushaltung zur Unterstützung der Frau zum sofortigen oder spätern Eintritt gesucht. Gute Behandlung und nach den Leistungen entsprechendes Salair werden zugesichert. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 33 parterre.

* Es wird sogleich ein junger, kräftiger Mann als Hausknecht gesucht. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellnerstelle-Gejuch.

* Ein militärsfreier Mann, welcher die besten Zeugnisse als Kellner besitzt, wünscht sogleich eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen zu erhalten. Zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 4, bei Frau Moser.

Einstand-Gejuch.

* Ein gedienter Mann sucht einen Einstand Ruppurrerstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

Stellegesuch.

* Eine gesunde **Schenkammer** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 17.

Beschäftigungsgefuche.

* Eine gebildete Frau, welche im Putzen und Waschen gut erfahren ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

* 2.1. Ein im Bügeln feiner Wäsche sehr gewandtes Frauenzimmer empfiehlt sich zu dieser Beschäftigung sowohl in als außer dem Hause. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 32 im dritten Stock.

Verloren.

* In der Herrenstraße, vor dem Klugeschen Laden, wurde ein **Photographie-Album** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in besagtem Laden gegen eine Belohnung abzugeben.

* Am Mittwoch Nachmittag wurde auf dem städtischen Turnplatz ein **Vortemonnaie** mit 5 1/2 fl. verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zugelaufener Hund.

* Ein junger Pinscher mit langen Ohren ist zugelaufen und abzuholen: Leopoldstraße Nr. 4.

Hausverkauf.

* Im westlichen Stadttheile ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit großem Hof, Stallung für 5 Pferde, Remise und großem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltenes **Klavier** ist wegen Wegzug zu verkaufen: innerer Zirkel Nr. 12.

* Einige **Cocussnuffkasser**, zu Garten- oder Regenwasserfässern sehr zu empfehlen, sind, um Platz zu erhalten, billig zu verkaufen bei **Aug. Scherer**, Walbstraße Nr. 5.

Rosen

werden angekauft von **F. Wolff & Sohn**, Langestraße Nr. 104.

Privat-Bekanntmachungen.

Unsere **Geschäftsräumlichkeiten** befinden sich **Erbprinzenstraße Nr. 9.** **Chr. Weise & Comp.**

Mocca-Café

3.2. à 37 fr. per Pfund, in bekannter guter Qualität, ist wieder eine Sendung eingetroffen und empfiehlt solche bestens

Louis Dörflinger, Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Gaswerk Bruchsal.

Bei der am 11. d. M. stattgehabten Verloosung der am 1. Dezember d. J. einzulösenden Obligationen hiesigen Gaswerks wurden die Nummern 5 und 155 gezogen, was wir mit dem Bemerkten veröffentlichen, daß die Verzinsung dieser Obligationen mit dem 1. Dezember d. J. aufhört.

Gaswerk Bruchsal, den 13. Juni 1866.
J. R. Spreng's Erben.

Malaga,

ächten alten, in vorzüglicher Güte bei
W. G. Born.

Münchener Spatenbräu

und
Frankensteiner Lagerbier,
beide Sorten von besonderer Güte, empfiehlt
3.3. Adolph Römhildt.

Münchener Bier,

sehr guter Stoff, ist faß- und flaschenweise zu haben bei
W. G. Born.

Mineralwasser,

als: Friedrichshaller Bitterwasser, Emser Kränchen, Selterser und Sodawasser in ganzen und halben Flaschen stets frisch, empfiehlt billigst
Karl Wall,
Amalienstraße Nr. 53.

Neue Häringe,

Sardellen und die bekannten Sorten Käse empfiehlt bestens
W. G. Born.

Emser Pastillen.

Wir machen hiermit die Anzeige, daß sich die Niederlage unserer Emser Pastillen — bereitet aus den durch Abdampfung der Emser Mineralwasser gewonnenen Salzen — in der Löwenapotheke von J. Biegler befindet, mit dem Bemerkten, daß die Pastillen auch in sämtlichen andern Apotheken Karlsruhe's zu haben sind. Herzogl. Nassauische Brunnenverwaltung zu Bad-Em's.

Maccaroni,

ächte, italienische, Suppennudeln, Erbsen, Reis, Gerste, Sago, Tapioca, grüne Kernen, Haserkernen, Gries &c. empfiehlt
W. G. Born.

Frischer Rheinsalm

bei
Rich. Haas,
Pyceumsstraße Nr. 1.

Feinstes Provencer-Öel

von vorzüglichem Geschmacke für den Tafelgebrauch in Flaschen à 1 fl. 12 kr. empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn,
12.9. Hoflieferanten.

Cigarren.

Mein Lager in Cigarren aller Sorten — auf das Vollständigste assortirt — bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Karl Wall,
2.2. Amalienstraße Nr. 53.

Frischgeschossenes Damwild,

vorzüglicher Qualität, empfiehlt
Rich. Haas,
Pyceumsstraße Nr. 1.

Bogelfutter,

2.1. Hanfsamen, Kanariensamen, Magsamen, Bogelrübnsamen, Haberkern, weiße und gelbe Hirsen, gemischtes Bogelfutter empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von Robert Vogel,
Duerstraße Nr. 26.

Feuerzeuge,

unfehlbare Wiener Rips-Zündhölzchen in eleganten Schachteln, Salon-Zündhölzchen und Antiphosphor-Taschenfeuerzeuge à 2 kr. empfiehlt
C. B. Gehres,
3.2. Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Fidibi

sind wieder eingetroffen bei
W. G. Born.

Drosophoren oder Thauspender

für Blumenfreunde, Gärtner u. A., eingetroffen bei
3.2. Alb. Glock & Comp.

Anzeige.

35.26. Für die Naturbleiche in Randern bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Langestraße Nr. 107.  Langestraße Nr. 185.

Ban-  dagen,

Suspensorien, Urinale, Mutterringe, Brusthütchen, Milchsauger, Gummistrümpfe, Hörrohre, Clystirspritzen, Fontanelbänder, Luftkissen, Schwammbeutel, Badhauben, neu konstruirte Eisbeutel empfiehlt
Etabl, Hoffäcker.

Untrüglisches Tödtungsmittel

der Wanzen,
der Flacon 18 kr., bei
—5. F. K. Weißbrod.

Bibel-Verkauf.

4.4. Auf der Messe (Theaterseite letzte Bude gegen das Schloß) befindet sich ein Depot der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft in katholischen und evangelischen Ausgaben in allen lebenden Sprachen zu sehr billigen Preisen, wie folgt:

1 deutsche Bibel	— fl. 24 fr.
1 deutsches Testament	— fl. 7 fr.
1 englische Bibel	— fl. 36 fr.
1 englisches Testament	— fl. 14 fr.
1 französische Bibel	— fl. 36 fr.
1 französisches Testament	— fl. 14 fr.
1 hebräische Bibel	— fl. 18 fr.
1 hebräisches Testament	— fl. 28 fr.
1 böhmische Bibel	— fl. 52 fr.
1 böhmisches Testament	— fl. 14 fr.
1 holländische Bibel	— fl. 12 fr.
1 holländisches Testament	— fl. 11 fr.
1 italienische Bibel	— fl. 36 fr.
1 italienisches Testament	— fl. 14 fr.
1 polnische Bibel	— fl. 52 fr.
1 polnisches Testament	— fl. 14 fr.
1 portugiesische Bibel	— fl. 45 fr.
1 portugiesisches Testament	— fl. 18 fr.
1 schwedische Bibel	— fl. 45 fr.
1 schwedisches Testament	— fl. 20 fr.
1 spanische Bibel	— fl. 20 fr.
1 spanisches Testament	— fl. 20 fr.
1 dänisches	— fl. 14 fr.
1 flämische	— fl. 20 fr.
1 griechische	— fl. 35 fr.
1 griechisch-deutsches Testam.	— fl. 10 fr.
1 russisches Testament	— fl. 36 fr.
1 serbisches	— fl. 35 fr.
1 ungarisches	— fl. 14 fr.
1 wendisches	— fl. 20 fr.

Christian Weiser,
Kopporteur.

NB. Da ich am Sonntag nicht verkaufe, so mache ich hiermit darauf aufmerksam, daß meine Bude nur morgen noch geöffnet ist.

Handschuhlager.

*6.6. In Folge gegenwärtiger Geschäftsstockung hat eine Wiener Fabrik ihren Betrieb eingestellt und verkauft zu den Kostenpreisen: Glacé-, Wasch- und dänischlederne Handschuhe zu 24, 30, 36, 42 und 48 kr., 1 fl. und 1 fl. 12; zweifachdünne dänische Damenshandschuhe 36 kr.; Sommerhandschuhe 6, 9 und 12 kr.; 3 Paar Handschuhe mit 5, 6 Paar mit 10 Procent Abzug.

Bude Eingang Ritterstraße links.
Cornaro aus Wien.

Badhosen

in allen Größen empfiehlt
Leopold Weiß,
Langestraße Nr. 87.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

W. Prinz, Hof Metzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

66
Kath. Sönnig
 aus Nördlingen
 empfiehlt sich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannten, best assortirten Lager in **Basler, Nürnberger, Thorner** und **Elisen-Lebkuchen**, und bittet um geneigten Zuspruch.
 Meine Bude befindet sich, wie gewöhnlich, **Marktallseite**, neben Herrn **Serenbes**.

Anzeige.
 *22. Bei Mehlhändler **Solzwarth**, Kasernenstraße Nr. 8, sind fortwährend Spreuer, Haber, Kleien und alle Sorten feines Mehl billig zu haben.

Karlruhe. | Schloßplatz.



Professor Mehlini.
 Geister-Erscheinungen
 Salon Fan-tastique.

Täglich 2 große außerordentliche **Vorstellungen** des Herrn Professors Mehlini, verbunden mit **Geister-Erscheinungen.**
 Erste Vorstellung um 4 Uhr, zweite um 8 Uhr.
 32. **Louis Dehler.**



Norddeutsches Affen-Cheater.
 Täglich 2 Vorstellungen die erste um 4 Uhr, die zweite um 8 Uhr.
 Sonnabend **Kinder-**vorstellung bei halbem Eintritt.
 -11. **G. Schmidt.**

Tagesordnung der I. Kammer.
 20. Sitzung

- auf Samstag den 16. Juni 1866, Morgens 9 Uhr.
- 1) Anzeige neuer Eingaben.
 - 2) Berathung des Berichts des Hofraths Dr. Schmidt über den Gesetzesentwurf betreffend das Vereins- und Versammlungsrecht.
 - 3) Berathung der Berichte der Zollkommission, erstattet von Artaria:
 - a. über den Gesetzesentwurf in Betreff der Herabsetzung der Taravergütung für Rohzucker und Farin;
 - b. über die provisorischen Gesetze vom:
 1. 27. Mai 1865, einige Abänderungen des Vereinszolltariffs betreffend (Regierungsblatt Nr. XXIV.),
 2. 15. Juni 1865, den Einschluß der Kreuzlinger Vorstadt nebst dem Paradies zu Konstanz in den Zollverband betreffend (Reg.-Bl. Nr. XXIX.),
 3. 22. September 1865, Abänderungen des Zollgesetzes hinsichtlich der Erhebung von Staats- und Kommunal-Abgaben von verzollten Gegenständen betreffend (Reg.-Bl. Nr. XLVII.);
 - c. über den zwischen dem Zollverein und der freien Hansestadt Bremen wegen Beförderung der Verkehrs-Verhältnisse abgeschlossenen Vertrag vom 14. Dezember 1865.
 - 4) Erstattung und Berathung von Petitionsberichten.

53. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung

- auf Freitag den 15. Juni 1866, Vormittags 10 Uhr.
- 1) Anzeige neuer Eingaben.
 - 2) Berathung:
 - a. des von dem Abgeordneten Nuth erstatteten Berichts der Budgetkommission über die Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds des allgemeinen Staatshaushalts auf letzten Dezember 1865, sowie über den Voranschlag des Bedürfnisses für 1866 und 1867;
 - b. des von dem Abgeordneten Kiefer erstatteten Berichts der Budgetkommission über das Budget der Großh. Eisenbahnschuldentilgungscasse für die Jahre 1866 und 1867.

Handschuhwascherei.

-12. Glacé-, dänische und wasch-leberne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
Emma Müller, Hirschstraße Nr. 31.

Wichtig für Bruchleidende!

12.9. Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann im Kontor des Tagblattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Mühlburg. Anzeige.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß meine Damenbäder wieder eröffnet sind und bemerke zugleich, daß der Wasserstand ziemlich hoch ist, und bitte um zahlreichen Zuspruch.
J. Simbel.
 Abwasserwärme 17 1/2 Grad.

Siederkrantz.

Heute Abend 8 Uhr Chorprobe.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

12. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 15	27" 10"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 23 1/2	27" 11"	West	umwölkt
6 " Abds.	+ 22	27" 11"	"	hell
13. Juni.				
6 U. Morg.	+ 16	27" 9"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 20	27" 9,5"	"	"
6 " Abds.	+ 18	27" 9,5"	"	"

Sterbefälle: Anzeige.

- 13 Juni. Magdalene Weber von Waldangeloch, ledig, alt 25 Jahre, Vater + Eisenbahnarbeiter Weber.
- 14 " Ein Mädchen, alt 2 Tage, Vater Kaufmann Wilhelm Döring.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde
Geboren:

- 18 April. Emma, Vater Ferdinand Holz, Handelsmann.
 5. Mai. Ditto und Ernst, Zwillinge, Vater Dr. Albert Herrmann, praktischer Arzt.
 22. " Emil, Vater Simeon Auerbacher, Bankier.
- Getraut:**
23. Mai. Ludwig Diefenbronner, Kaufmann, mit Babette Reif von Heidelberg.

Ausverkauf.

3.2. Wegen baldigem Umzug und theilweiser Geschäftsveränderung verkaufe ich mein ganzes Waarenlager und zwar neue Sachen zu den Kostpreisen, ältere Artikel hingegen bedeutend unter den Fabrikpreisen.
 Das nur mit vorzüglichen Waaren ausgestattete Lager besteht aus:

Velour-Teppichen am Stücke, Sopha- und Bettvorlagen, wollenen Bettdecken, Bodenwachtuchen, Ledertuchen, seidnen Halsbinden, Slips, Cravatten aller Art, Plaids, Thybets, Orleans, Flanelle, schwarzen Castings, seidnen und leinenen Taschentüchern, Seidenzeugen, Moirées, Westenstoffen aller Art, Hemden, Unterjacken und Hosen, leinen Drills, Sommer- und Winterbuckskins, Paletotstoffen, Damentüchern, schwarzen und colorirten Tuchen aller Art u. s. w.

Karlruhe, im Mai 1866.
Heinrich Schnabel,
 am Marktplat.

4.4.

Neuigkeiten

aus den ersten Fabriken in französischen, türkischen, spanischen und chinesischen

Bijouterie-Waaren

empfiehlt

Gez aus den französischen Pyrenäen

Marktseite, gegen das Schloß, gegenüber dem Leinwandlager von Herrn Wollstein.

Der Verkauf dauert nur noch bis Samstag Abend.

5.5.

G. A. Huber,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein großes Schuhlager für Damen, Mädchen und Kinder in empfehlende Erinnerung zu bringen, und verkauft, um größeren Absatz zu erzielen, zu auffallend billigen Preisen, besonders eine Partie zu 1 fl. 48 kr.

Meine Bude ist in der Querreihe, Marktseite, mit obiger rother Firma versehen.

2.1.

Nicht zu übersehen!

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich noch eine große Auswahl Porzellan resp. Steingut besitze und von heute an, um die Rückfracht zu ersparen, zu bedeutend billigen Preise verkaufe, hauptsächlich eine Partie Lavoisier-Schüsseln, oval und rund, à 12 kr., sowie alles Andere verhältnismäßig billiger. Ich werde mich zu bestreben suchen, daß Jedermann meinen Stand mit Zufriedenheit verlassen wird. Mein Stand ist wie gewöhnlich am Eingang der Kronenstraße, rechts.

Einem recht zahlreichen Zuspruch entgegengehend

Philipp Berg, Porzellanhändler.

Muhrer Steinkohlen

von bester und frischer Qualität,

aus den verschiedenen, bekannten Sorten bestehend, sind so eben wieder 2 Schiffsladungen für mich in Maxau eingetroffen und werden solche bis zum 18. d. M. direkt ab Schiff (in Wagenladungen entsprechend billiger), sowie auch fortwährend von meinem Lager hier und in Maxau äußerst billig verkauft von

Wilh. Werntgen,

vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Gefällige Aufträge nehmen an:

3.3.

Herr F. A. Weißbrod, Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,

„ Karl Friedrich Rupp, Kaufmann, Waldstraße Nr. 91.

—5.

Die holländische

Lebens-Versicherungs-Bank

„Kosmos“

schließt für die verschiedensten Lebensverhältnissen, zu jeder beliebigen Summe und unter Garantie vollständiger Sicherheit Lebens-, Kapital-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen; Kinder- und Alters-Versorgungen, auch Ueberlebungs-Versicherungen (Tontinen) gegen feste, billige Prämien ab.

Auskunft ertheilen bereitwilligst die Vertreter der Bank:

Karlstraße, im April 1866.

Max Maisch, Durlacherthorstraße Nr. 46,
Ch. Köbig, Langestraße Nr. 26.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Gaudier, Kfm. v. St. Etienne. Blig, Kfm. v. Altdorf. Metzger, Kfm. v. Heidenheim. Junker, Kfm. v. Augsburg.

Deutscher Hof. Schifferdecker, Kfm. v. Bamberg. Reichert, Kaufm. v. Stuttgart. Grieger, Aktuar v. Konstanz. Schwarz, Kfm. v. Anweiler. Frank, Priv. v. Achl. Jäger, Wirth v. Straßburg.

Englischer Hof. Frau Plimpton mit Sohn v. Cincinnati. Gutmann, Kfm. v. Göppingen. Reifel, Kfm. v. Mannheim.

Erbrinzen. Hed m. Frau v. Steinbach. Stern, Priv. v. Achen Berger, Dkonom v. Gassel. Murrer m. Fam. a. Thüringen. Eberlin, Kfm. v. Stuttgart. Burg m. Frau v. Frankfurt. Die land, Rent. aus Amerika. Jkl. Kfm. v. Stuttgart.

Geist. Schab, Kfm. von Jansbrud. Pock, Kfm. von Pforzheim. Bayer, Kaufm. von Landau. Volk, Kfm. v. Linderbach. Gunth v. Blantstadt.

Goldener Adler. Denker v. München. Speck, Fabr. v. Schopfheim. Vosberg, Kfm. v. Wandersb. Schlegel, Kfm. v. Neuburg. Södel, Handelsmann v. Reichen. Schrempf, Bierbrauer v. Oberkirch. Frau Stolz v. Bruchsal. Winklerer, Kunstmüller v. Pfulendorf. Schrempf, Kfm. v. Oberkirch. Krom, Kfm. m. Frau v. Dsnabrück. Pufmann, Kaufm. v. Dahr.

Kuge, Kfm. v. Ralsch. Müller, Arzt v. Basel. Goldener Karpfen. Kappeler, Prof. v. Heidelberg. Goldenes Lamm. Frank, Stud. v. Heidelberg.

Demmer, Gastwirth von Zweibrücken. Krzer, Müller v. Bietingen. Schwarz, Kfm. v. Mannheim. Langenbach, Mechanikus v. Straßburg. Streicher, Kfm. v. München. Hauber, Fabrik v. Pforzheim. Fräulein Kaiser v. Neubard.

Goldener Ochse. Bedert, Kfm. v. Frankfurt. Metzger, Kfm. v. Landau. Muzel, Kfm. v. Rastatt. Frau Durlacher von Mangesheim. Frau Balluf von Oberkochen. Jkl. Lehrer v. Heidelberg.

Goldenes Schiff. Mannwit, Kfm. m. Frau v. Weßprim. Frau Wohlgemuth v. Mannheim. Levinger, Priv. v. Kl. Leisinger v. Gailingen. Bernheim, Kfm. v. Thingen.

Grüner Hof. Sternfels, Part. von Nürnberg. Rosenheim, Part. v. New-York. Schutz, Kaufm. m. Tochter v. Stuttgart. Kürst. Metshersky a. Rußland. Huhn, Part. v. Wollbach. Straub, Kfm. v. Lörach.

von Spengelsky u. Kürst. Trubegloy von Heidelberg. von Binsler, Part. v. Monheim. Tschudi m. Tochter v. Glarus. Woier, Beamter v. München. Giesland, Part. aus Amerika. Keller, Partikul. a. Guatemala.

Einburger, Kfm. v. Basel. Merker, Kfm. v. Heidelberg. Bauer, Müller v. Mühlacker. Moser, Werkmeister u. Meist. Part. v. Stuttgart. Koller, Fabr. v. Pforzheim. Mendeit, Part. v. Mainz. Dreifuss, Part. v. Mannheim. Binder, Kfm. v. Bern. Galsinger, Part. v. Zürich.

Hôtel Große. Entz, Kfm. v. Frankfurt. Gysfeld m. Frau v. Haag. Geisenhof, Kfm. v. München. Falkenbusch m. Frau v. Merzig. Reichard m. Kinder v. Kaiserlautern. Döpsner, Kfm. von Osterburken.

Döden, Kaufm. v. Gienenberg. Schmidt, Fabr. von Gießen. May, Kfm. v. Stuttgart. Hausen, Kfm. v. Reutlingen. Burck, Kfm. v. Stuttgart. Mangfeld, Kfm. v. Sulzburg.

Prinz Max. Ruhe, Priv. v. Berlin. Berens, Kfm. v. Burg. Brenner, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Rent. v. Neuenburg. Laubinger, Kfm. v. Trier. Hofmann m. Frau u. Sohn von Boden in der Schweiz. Schrent, Agent v. Keningen.

Ritter. Philipp, Kfm. v. Schönau. Angweiz, Kfm. v. Hettlingen.

Römischer Kaiser. Greube, Kaufm. v. Berlin. Steiner, Kaufm. v. Bornstadt. Pfändler, Fabr. von Ettlingen. Burckel von Ensbarg. Eder, Fabrikant v. Saarbrücken.

Nothes Haus. Hoffmann, Kfm. v. Bauschlott. Schwab, Bürgermeister v. Neuenweg. Karber, Stadtrechner v. Markdorf. Gräße, Müller mit Schwester Groß-Isbach. Schrempf, Kfm. v. Oberkirch.

Schwan. Mai, Kfm. v. Heidelberg.

Silberner Adler. Schmidt, Kaufm. v. Baden. Stadt Pforzheim. Eker, Kfm. v. Würzburg. Düffel, Kfm. v. Trüben. Nagel, Kfm. v. Steinbach.

Weißer Bär. Giffler, Kfm. v. Ida. Bitaig, Direktor von Berlin. Pauli m. Frau von Dresden.

Siedler, Kfm. v. Straßburg. v. Gemmingen, Hauptmann v. Rastatt. Kober, Dkonom v. Reckeberg. v. Byfurski, Ing. v. Paris. Schanzbach, Dkonom v. Schwabhausen. Koch, Kfm. v. Reichenbach. Dauer, Kfm. v. Morsbach.